

Nur eine kam nicht durch

Kanuten leiden unter Hochwasser

Bratislava Auch am zweiten Tag der Kanuslalom-Europameisterschaften in Bratislava haben sich fünf Boote des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) für die Halbfinals im Kajak-Einer der Frauen und im Canadier-Zweier qualifiziert. Lediglich die Augsburgerin Melanie Pfeifer verpasste den Sprung in die Runde der letzten 20 als 22. knapp um nur 26 Hundertstelsekunden. Der weitere Verlauf der Europameisterschaften war am Freitag noch immer offen. Wie am Donnerstag gab es wegen des Donauhochwassers nur ein kurzes Wettkampfenster für die Einzelwettbewerbe, die Teamqualifikationen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. (AZ)

TV am Wochenende

SAMSTAG

» **MOTORRAD**
Sport1, 12.45 Uhr
GP von Italien, Qualifikation

» **AUTOMOBIL**
ARD, 13.30 Uhr
DTM am Lausitzring, Qualifikation

» **TENNIS**
Eurosport, 15 Uhr French Open in Paris, Finale Frauen

» **HANDBALL**
Sport1, 16.15 Uhr Bundesliga
Großwallstadt – Kiel und Balingen – Hamburg (in Konferenz)

» **FUSSBALL**
Eurosport, 20.45 Uhr Länderspiel
Schweiz – Italien

» **BOXEN**
ARD, 23.15 Uhr WM Mittelgewicht
Sylvester – Karmazin/RUS

SONNTAG

» **MOTORRAD**
Sport1, 13 Uhr GP von Italien

» **AUTOMOBIL**
ARD, 13.45 Uhr
DTM auf dem Lausitzring

» **TENNIS** French Open
Eurosport, 15 Uhr Finale Männer

» **TRIATHLON**
ZDF, 16 Uhr WM-Serie aus Madrid

» **HANDBALL**
Sport1, 17.30 Uhr All-Star-Game
Bundesliga-Auswahl – Deutschland

» **RADSPORT**
Eurosport, 18 Uhr Dauphiné Liberé
Prolog/Einzelzeitfahren

» **BASKETBALL** Bundesliga
Sport1, 19.30 Uhr 1. Play-off-Finale
Bamberg – Frankfurt

Schwede Söderling will hoch hinaus

Tennis Nach Fünf-Satz-Krimi spielt er im Finale von Paris gegen den Spanier Nadal

Paris Sandplatz-„König“ Rafael Nadal greift nach seinem fünften Roland-Garros-Titel. Einen Tag nach seinem 24. Geburtstag stürmte der Spanier am Freitag mit einem 6:2, 6:3, 7:6 (8:6)-Sieg über den Österreicher Jürgen Melzer ins Finale. Am Sonntag kommt es damit zur Neuauflage des Vorjahres-Achtelfinales gegen Robin Söderling, gegen den Nadal damals seine erste Niederlage im Stade Roland Garros hinnehmen musste.

Siegt Nadal, löst er auch Roger Federer wieder als Nummer eins ab. Für Melzer endete das Turnier seines Lebens: Der 29-Jährige war erster Österreicher im French-Open-Halbfinale seit Thomas Muster vor 15 Jahren. „Jürgen spielt im Moment unglaublich, er wird ein sehr schwerer Gegner“, hatte Nadal vor dem Duell der beiden Linkshänder gesagt. Und der Wiener Melzer hatte sich vorgenommen, seine Flucht nach vor zu suchen („Wenn ich mit ihm von hinten herumspiele, kann ich nicht viel gewinnen“). Nadal war dann aber doch ein übermächtiger Gegner und verwandelte nach 2:09 Stunden seinen dritten Matchball. Als Trostpflaster bleibt Melzer der „dickste“ Karriere-Scheck (280.000 Euro). Außerdem stößt er erstmals in die Top 20 vor.

Nadal bleibt in diesem Turnier ohne Satzverlust. Der Mann aus Mallorca schraubte seine Gesamtbilanz am Bois de Boulogne auf 37:1 Siege und ist in dieser Saison seit 21

Matches unbesiegt. Holt Nadal seinen fünften Titel in Paris, würde er in der ewigen Bestenliste den alleinigen zweiten Platz einnehmen. Nur Björn Borg, der zwischen 1974 und 1981 insgesamt sechs Mal triumphierte, hätte dann noch einen Erfolg mehr zu Buche stehen.

Borg verfolgt bei den French Open besonders die Auftritte seines schwedischen Landsmanns Söderling. „Ich traue ihm zu, dass er die Nummer 1 wird“, hatte Borg bereits nach Söderlings Überraschungscoup gegen Roger Federer gesagt. Am Freitag im Halbfinale gegen den Tschechen Tomas Berdych konnte Söderling zwar nicht an diese Leistung anknüpfen, denn ihm unterliefen 63 unerzwungene Fehler. Mit 6:3, 3:6, 5:7, 6:3, 6:3 behielt er in 3:27 Stunden aber doch die Oberhand und sagte danach gelöst: „Das ist schöner als der beste Traum, das war ein hartes Stück Arbeit.“ Der Weltranglisten-Siebte strebt nach dem ersten schwedischen Roland-Garros-Titel seit 1988.

Serena und Venus Williams gewannen zum zweiten Mal nach 1999 den Doppel-Titel und führen erstmals die Weltrangliste an. Die US-Schwester besiegten Kveta Peschke (Tschechien) und Katarina Srebotnik (Slowenien) 6:2, 6:3. Damit halten sie alle vier Grand-Slam-Titel, was zuvor nur Martina Navratilova/Pam Shriver und Gigi Fernandez/Natascha Zverewa gelungen war. (dpa)



Mit geballter Aufschlagskraft ins Finale: Robin Söderling besiegte den Tschechen Tomas Berdych in fünf Sätzen. Foto: afp

Powell läuft 9,72 Sekunden

Jamaikaner in Oslo nicht zu bremsen

Oslo Sprintstar Asafa Powell ist nicht zu stoppen. Der frühere Weltrekordler aus Jamaika gewann auch das zweite 100-Meter-Finale der neuen Diamond-League-Serie in einer Weltklassezeit. Er setzte sich am Freitagabend in Oslo in glänzenden 9,72 Sekunden durch. Da der Rückenwind (2,1 m/Sek.) etwas zu stark war, bleiben Powells 9,83 Sekunden vom 27. Mai in Ostrau als Weltjahresbestzeit in der Statistik.

Diskuswerferin Nadine Müller sorgte für das Highlight aus deutscher Sicht. Die Weltranglistenerte gewann mit 63,93 Metern und fährt als Favoritin zur Europameisterschaft nach Barcelona (27. Juli bis 1. August). (dpa)

Tennis

FRENCH OPEN

Männer
Halbfinale Söderling (Schweden) – Berdych (Tschechien) 6:3, 3:6, 5:7, 6:3, 6:3; Nadal (Spanien) – Melzer (Österreich) 6:2, 6:3, 7:6 (8:6)
Frauen
Doppel Finale V. Williams/S. Williams (USA) – Peschke/Srebotnik (Tschechien/Slowenien) 6:2, 6:3

Schwimmen

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

in Berlin
Frauen, 800 m Freistil 1. Härle (Heidelberg) 8:38,02 Min.; 2. Ehmcke (Potsdam) 8:42,88; 3. Müller (Erlangen) 8:45,93

Kanuslalom

EUROPAMEISTERSCHAFT

in Bratislava, Qualifikation
Frauen Kajak-Einer 1. Chorrat (Spanien) 99,42 (0), ... 8. Bongardt (Köln) 104,12 (2), 15. Schornberg (Hamm) 108,66 (0), 22. Pfeifer (Augsburg) 112,09 (4).
Canadier-Einer 1. Dukatova (Slowakei) 130,14 (10) ... Louen (Hilden) nach dem ersten Lauf verletzt ausgeschieden.
Männer
Canadier-Zweier 1. Skantar/Skantar (Slowakei) 100,17 (0) ... 12. Behling/Becker (Schkopau) 107,28 (0), 17. Schröder/Henze (Leipzig) 109,41 (2), 18. Müller/Müller (Magdeburg) 111,17 (2).

Fußball

LÄNDERSPIELE

Japan – Elfenbeinküste 0:2
Frankreich – China 0:1

Fußball-Termine

Relegationsspiel zur Landesliga Süd
FC Geroltingen – SC Bubesheim (Sa., 18 Uhr, Nördlingen/Sportpark)
Relegationsspiel Bezirksliga Nord
Dinkelscherben – Neuburg (Sa., 15, Meitingen)
TSV Burgau – TSV Wemding (So., 15, Lützingen)
Platzierungsspiel um Platz 13 in der Bezirksliga Süd
TSV Friedberg – FC Sonthofen II (So., 17 Uhr, Gernaringen)
A-Junioren, Bayernliga
FC Augsburg – Memmingen (So., 11.30 Uhr, Unterhaching – Ingolstadt (So., 13 Uhr)
B-Junioren, Bayernliga
Greuther Fürth II – FC Augsburg (So., 11.30 Uhr)

Bamberg ist der Favorit

Basketball Bundestrainer Bauermann sieht im Finale Vorteile gegen Frankfurt

Bamberg/Frankfurt Double-Traum in Bamberg, Revanchegelüste in Frankfurt: Mit der Neuauflage des Cup-Finales zwischen Brose Baskets Bamberg und den Deutsche Bank Skyliners Frankfurt startet die Basketball-Bundesligasaison am Sonntag in ihren brisanten Showdown. Nach ihrem beeindruckenden Schnelldurchlauf durch die Play-offs haben die Franken dabei für Bundestrainer Dirk Bauermann die besseren Karten im dritten direkten Endspielduell um den Meistertitel. „Bamberg ist letztlich natürlich der Favorit. Sie haben seit Januar den mit Abstand besten Basketball gespielt“, sagte der frühere

Bamberger Coach. Mit sechs Siegen in sechs Spielen marschierte Bamberg durch die Play-offs, am Donnerstag hatte mit dem Krimi-Sieg gegen Bamberg im fünften und letzten Play-off-Halbfinale in Bremerhaven das lange Warten auf den Endspielgegner endlich ein Ende. „Wir sind froh, uns nun auf einen Gegner vorbereiten zu können“, sagte Bambergs Coach Chris Fleming – und warnte vor den Hessen. „Frankfurt hat die Serie gegen Bremerhaven verdient gewonnen. Sie werden uns nichts schenken.“

Nach den Titeln 2005 und 2007 soll endlich die dritte Meisterschaft nach „Freak City“ – und in diesem

Jahr mit dem ersten Double der Vereinsgeschichte sogar doppelt jubelt werden. Doch Frankfurt, das im April in eigener Halle den Pokalsieg gegen Bamberg verpasste, sinnt im dritten direkten Meisterschaftsfinale gegen die Oberfranken auf Revanche. „Die Freude über den Finaleinzug ist groß, aber jetzt wollen wir auch den Titel“, sagte Skyliners-Sportdirektor Kamil Novak. „Das Geheimnis dieser Mannschaft ist ihre Geschlossenheit. Wir hatten in der vergangenen Saison auf dem Papier vielleicht die besseren Spieler. Dieses Team zeichnet der unbändige Siegeswille aus“, lobt Novak sein Team. Dass nun Trainer

Gordon Herbert die Frankfurter zum zweiten Titel führen könnte, könnte ein gutes Omen sein: Immerhin war der Kanadier erst vor zwei Monaten zurückgekehrt.

Alle sportliche Brisanz wurde aber zunächst einmal von einer peinlichen Panne überlagert. Bamberg steht beim dritten Finaltermin am 12. Juni ohne Halle da, da eine Hochzeitsgesellschaft den Businessbereich der Arena gemietet hat. Während Bambergs Manager Wolfgang Heyder die Schuld bei der Liga sieht, verweisen die Verantwortlichen in der BBL-Zentrale darauf, die Klubs seien rechtzeitig über die Termine informiert worden. (dpa)

EXKLUSIV



NUR FÜR UNSERE TREUEN LESER

DTM: DAS MOTORSPORTEVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE



Gewinnen Sie 2 Wochenendtickets
für die DTM am Norisring, Kategorie silber, inkl. Zugang zum Fahrerlager



Die populärste internationale Tourenwagenserie geht 2010 wieder an den Start. In der neuen Saison können sich die Fans erneut auf das Duell der Premium-Autohersteller Audi gegen Mercedes-Benz freuen.

Wir verlosen 25 x 2 Wochenendtickets für die DTM am Norisring vom 2. – 4. Juli 2010

An jedem DTM-Wochenende gibt es drei Tage lang Motorsport für die ganze Familie. Die Fans können sich auf spannenden und attraktiven Motorsport freuen. Aber nicht nur auf der Strecke gibt es jede Menge zu sehen, auch das Eventprogramm lässt keine Wünsche offen. Offene Boxengasse, Fahrerlager-Tickets, Videowalls, Fan-TV, Konzerte, Autogrammstunden und nicht zuletzt die moderaten Eintrittspreise machen die DTM zur fanfreudlichsten Rennserie Europas.



Allgäuer Zeitung
Die besten Seiten des Allgäuers
www.all-in.de extra

COUPON

Bitte füllen Sie den Coupon vollständig aus und senden diesen **bis spätestens 17. Juni 2010 an:**
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Verlagsmarketing,
Stichwort: DTM 2010, Postfach 3155, 87440 Kempten.

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____ Fax _____
Email _____ Alter _____
Ich bin Abonnent ja nein

Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ich bin damit einverstanden, dass die oben angegebenen Daten dafür verwendet werden, um künftig den all-in.de Newsletter per Email oder SMS zu erhalten und über weitere Sonderangebote der Allgäuer Zeitungsverlag GmbH und deren Tochterunternehmen (rta design GmbH, AZ Marketing und Service GmbH, allgäu mail GmbH) informiert zu werden. Mitarbeiter der Mediengruppe Allgäuer Zeitung und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ort, Datum, Unterschrift